



UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

Universität Duisburg-Essen

In Möglichkeiten statt in Grenzen denken.

Im Herzen Europas





Foto: Stadt Essen

Duisburg

- 502.694 Einwohner/innen
- führender Stahlstandort in Europa
- Logistik-Drehscheibe Deutschlands, größter Binnenhafen Europas
- bedeutende Skulpturensammlung im Lehmbruck-Museum

Essen

- 590.099 Einwohner/innen
- Dienstleistungs-, Kultur- und Wirtschaftszentrum des Ruhrgebiets
- Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010
- Grüne Hauptstadt Europas 2017

Gut verbunden

- ein eigener Pendelbus verkehrt auf der 20 km-Strecke zwischen den Hochschulstädten
- der Radschnellweg Ruhr verknüpft ebenfalls die Universitäts-Campi (die letzte Teilstrecke ist im Bau)
- Autofahrer/innen nutzen den nahen Ruhrschnellweg (A40)





Geschichte

- **1. August 1972**
Gründung der Gesamthochschulen in Duisburg und Essen
- **1. Januar 2003**
Fusion beider Einrichtungen und Gründung der Universität Duisburg-Essen (UDE)
- **12. März 2007**
Gründung der Universitätsallianz Ruhr (UA Ruhr) der drei Nachbaruniversitäten Bochum, Dortmund und Duisburg-Essen
- **2019**
die UDE erreicht Platz 14 unter den 250 besten jungen Universitäten der Welt. Unter den deutschen bewerteten Universitäten belegt sie Platz 1.
(Quelle: THE-Ranking 250 under 50)

Offen im Denken

Wir sind eine der jüngsten Universitäten Deutschlands und denken in Möglichkeiten statt in Grenzen. Mitten in der Ruhrmetropole entwickeln wir an 11 Fakultäten Ideen mit Zukunft. Wir sind stark in Forschung und Lehre, leben Vielfalt, fördern Potenziale und engagieren uns für eine Bildungsgerechtigkeit, die diesen Namen verdient.



11 Fakultäten

- Geisteswissenschaften
- Gesellschaftswissenschaften
- Bildungswissenschaften
- Wirtschaftswissenschaften
- Betriebswirtschaftslehre
- Mathematik
- Physik
- Chemie
- Biologie
- Ingenieurwissenschaften
- Medizin



Mitglieder

42.294	Studierende
499	Professuren
3.779	wissenschaftliche Beschäftigte
1.541	Beschäftigte in Technik und Verwaltung (ohne Medizinische Fakultät)

Haushalt

363,0 Mio. Euro Haushaltszuschuss des Landes NRW, davon

97,3 Mio. Euro in der Medizinischen Fakultät

137,2 Mio. Euro Drittmiteinnahmen, davon

40,4 Mio. Euro in der Medizinischen Fakultät

Studium und Lehre



Studierende

42.294 Studierende
48 % Frauen
19 % ausländische Studierende
53 % Bildungsaufsteiger*innen

11.653 Studienanfänger*innen
51 % Frauen
21 % ausländische Studierende

5.550 Absolvent*innen
52 % Frauen
16 % ausländische Studierende

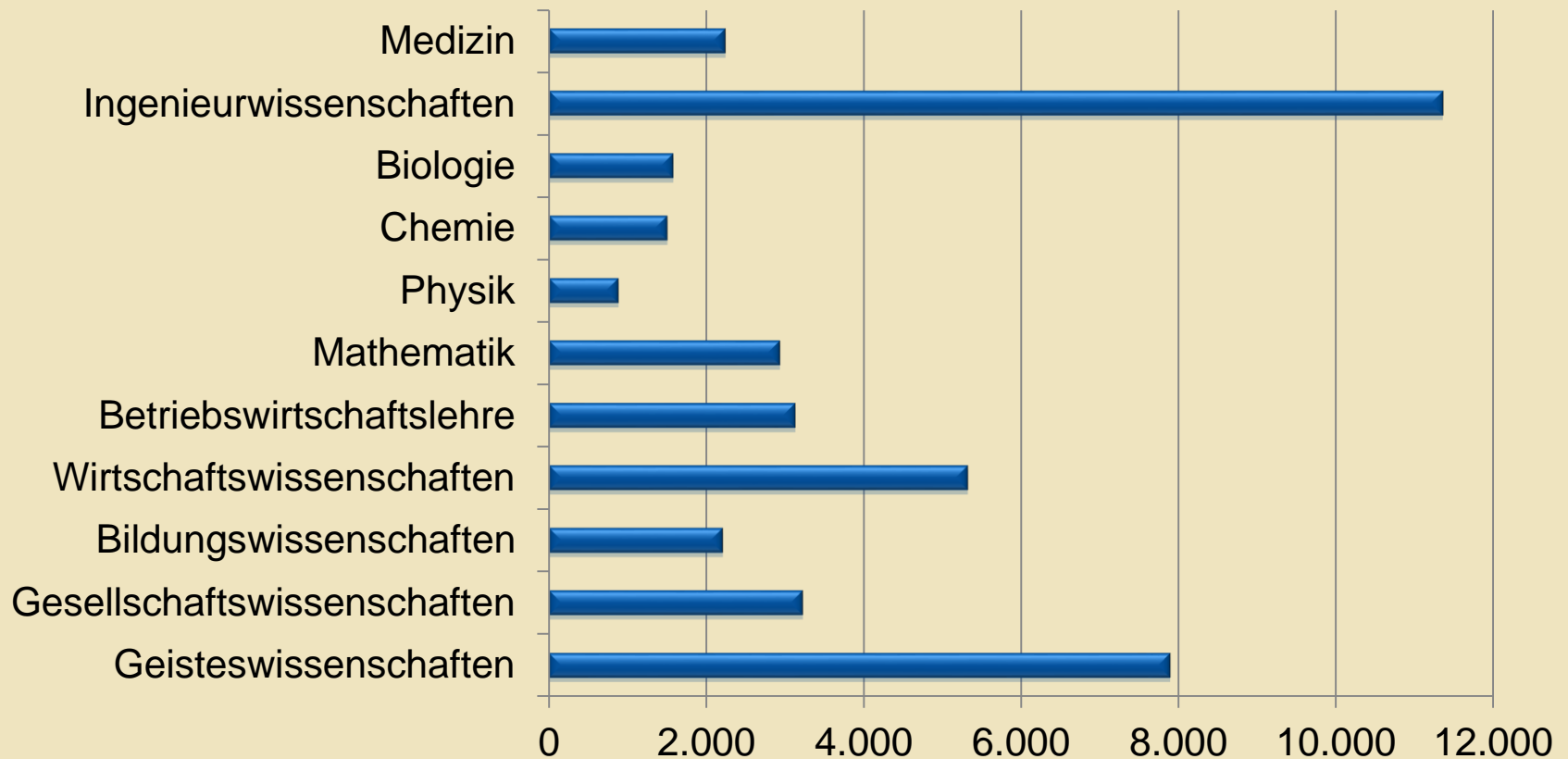


Studierende

**6.246 Studierende mit ausl.
Hochschulzugangsberechtigung**

24 %	Europa
63 %	Asien
10 %	Afrika
3 %	Amerika

Studierende in den Fakultäten



Forschung

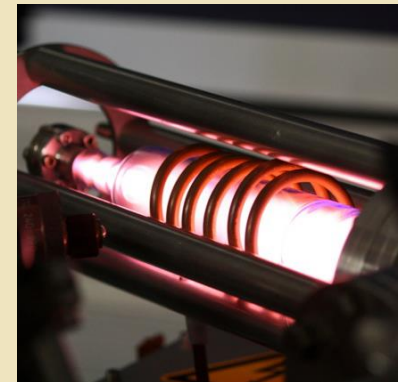
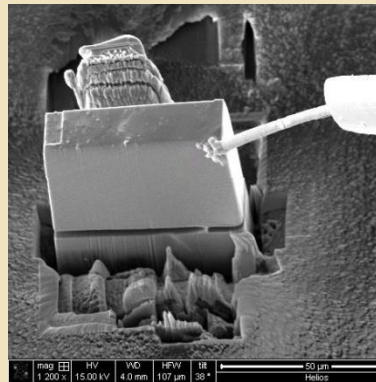
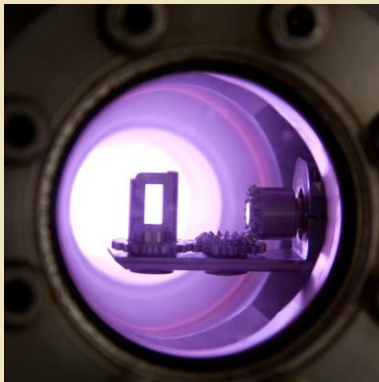


Profilschwerpunkte

- Nanowissenschaften
- Biomedizinische Wissenschaften
- Urbane Systeme
- Wandel von Gegenwartsgesellschaften

Nanowissenschaften

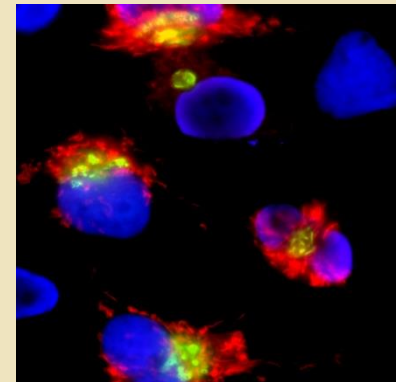
- Entwicklung nanostrukturierter Funktionsmaterialien für einen weiten Einsatzbereich im hochmodernen Forschungszentrum, Schwerpunkt: energietechnische Anwendungen
- über 60 Arbeitsgruppen mit ca. 350 Wissenschaftler/innen aus Chemie, Ingenieurwissenschaften, Physik und Medizin sind beteiligt an Sonderforschungsbereichen, Graduiertenkollegs, zahlreichen Industriekooperationen etc.
- Bachelor-/Master-Studiengang: NanoEngineering



Fotos: CENIDE

Biomedizinische Wissenschaften

- interdisziplinäre Verbundprojekte entwickeln neue Diagnoseverfahren und Therapien
- vernetzen die medizinische Forschung des Universitätsklinikums und des Erwin L. Hahn Instituts mit der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung des Zentrums für Medizinische Biotechnologie (ZMB)
- besonders gefragter Studiengang: Medizinische Biologie mit 2.700 Bewerber/innen jährlich



Fotos: ZMB

Urbane Systeme

- in Regionen mit rapider Verstädterung und in schrumpfenden Städten sind Klimaanpassung und Klimaverträglichkeit sowie der Erhalt natürlicher Ressourcen wichtige Schwerpunkte
- in einem der größten Ballungsräume Europas forschen alle 11 UDE-Fakultäten an vielschichtigen Lösungen für die weltweiten Probleme
- Ziel ist ein europaweit breit aufgestelltes, international sichtbares Zentrum für Stadt- und Metropolenforschung, verknüpft mit der Lehre und Nachwuchsausbildung



Fotos: ISS/UDE

Wandel von Gegenwartsgesellschaften

- Muster gesellschaftlicher Ordnung verändern sich durch die Verschiebung, Auflösung und Beharrung von Grenzen – zwischen Menschen, Nationen, Märkten (und mehr)
- multidisziplinäre Forschung an sechs Instituten verbindet Soziologie, Bildungswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Politikwissenschaft und andere
- Käte Hamburger Kolleg/Centre for Global Cooperation Research



Fotos: UDE

Förderprogramme der DFG

- **21 Sonderforschungsbereiche bzw. SFB/Transregios**
(4 x Sprecherhochschule und 17 x Beteiligung)
in Biochemie, Mathematik, Medizin und Physik und Ingenieurwissenschaften
- **11 Graduiertenkollegs**
(6 x Sprecherhochschule und 5 x Beteiligung)
in Ostasienwissenschaften, Medizinischer Biotechnologie, Infektionsforschung, Geschichte, Strahlenbiologie, Biomedizin und Soziale Medien sowie eine Beteiligung in Mathematik
- **16 Forschungsgruppen**
(5 x Sprecherhochschule und 11 x Beteiligung)
in Ingenieurwissenschaften, Biologie, Gesellschaftswissenschaften, Medizin, Physik und Bildungswissenschaften
- **33 Schwerpunktprogramme**
(5 x Sprecherhochschule und 28 x Beteiligung)
in Chemie, Ingenieurwissenschaften, Mathematik, Mechanik, Medizin, Nanowissenschaften und Bildungswissenschaften

Forschungseinrichtungen

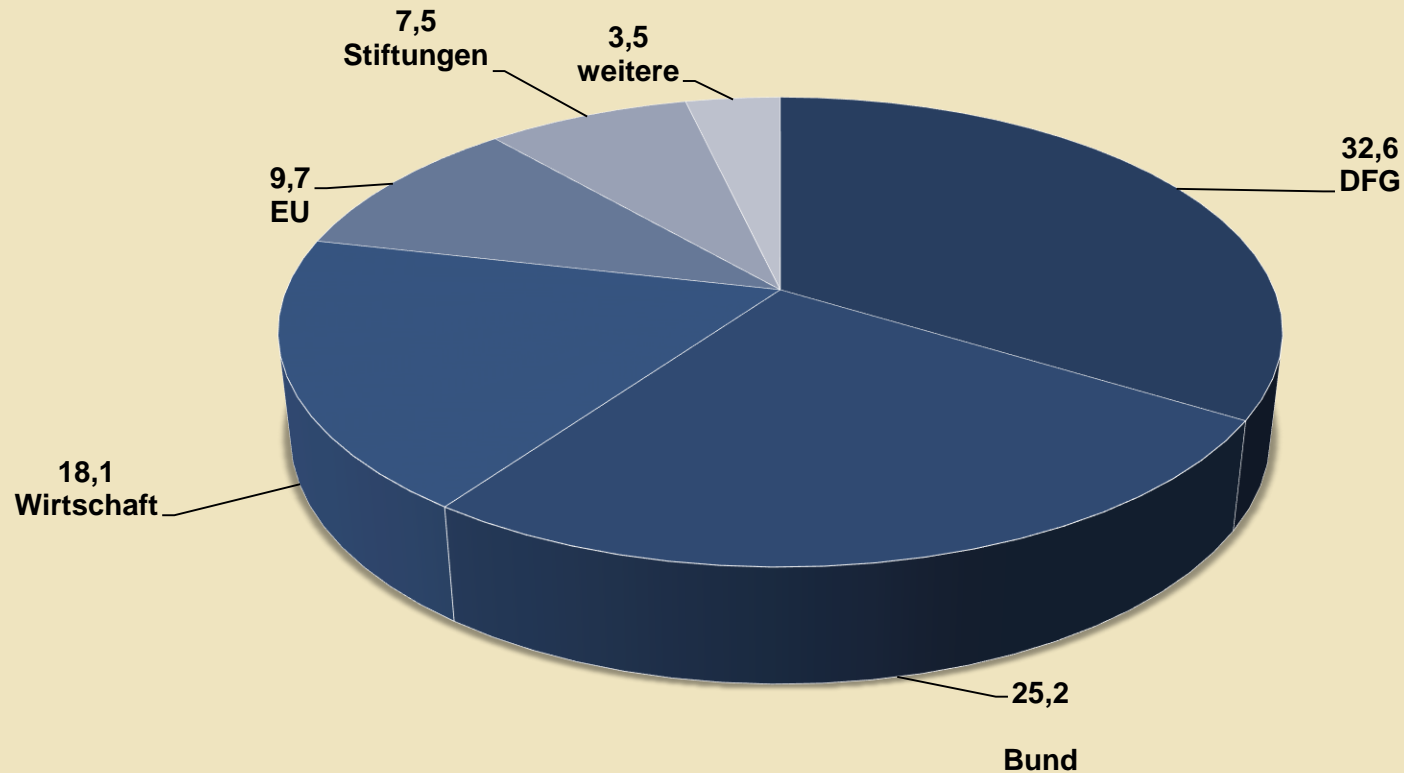
- Center for Computational Sciences and Simulation (CCSS)
- Center for Nanointegration Duisburg-Essen (CENIDE)
- Erwin L. Hahn Institut für Magnetresonanz (ELH) mit der Radboud Universiteit Nijmegen
- Essener Kolleg für Geschlechterforschung (EKfG)
- Institut für Ostasienwissenschaften (IN-EAST)
- Interdisziplinäres Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (InZentIM)
- Interdisziplinäres Zentrum für Bildungsforschung (IZfB)
- Käte Hamburger Kolleg/Centre for Global Cooperation Research
- paluno – The Ruhr Institute for Software Technology
- Zentrum für Logistik und Verkehr (ZLV)
- Zentrum für Medizinische Biotechnologie (ZMB)
- Zentrum für Wasser- und Umweltforschung (ZWU)

An-Institute

- Deutsches Textilforschungszentrum Nord-West (DTNW)
- Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und Transportsysteme (DST)
- Institut für Energie- und Umwelttechnik (IUTA)
- Institut für Mobil- und Satellitenfunktechnik (IMST)
- Konfuzius-Institut Metropole Ruhr (KI Ruhr)
- Mercator Institute for China Studies (MERICS)
- Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung (IWW)
- Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung (RISP)
- Salomon Ludwig Steinheim-Institut für deutsch-jüdische Geschichte (StI)
- Stiftung Zentrum für Türkeistudien und Integrationsforschung (ZfTI)
- Zentrum für BrennstoffzellenTechnik (ZBT)

Drittmittelquellen

Ist-Ausgaben insgesamt 137,2 Mio. Euro (40,4 Mio. Euro davon in der Med. Fakultät)



Netzwerke

Universitätsallianz Ruhr (UA Ruhr)

Gemeinsam besser: Die Allianz verbindet die drei Universitäten in Bochum, Dortmund und Duisburg-Essen. Sie wurde im Jahr 2007 gegründet und hat heute

- über 500 Studiengänge, 120.000 Studierende und ca. 1.300 Professuren
- mehr als 16.000 Absolvent/innen und 1.300 Promotionen jährlich
- ca. 1,4 Mrd. Euro jährliches Haushaltsvolumen
- ca. 300 Mio. Euro Drittmittel pro Jahr
- **Forschungseinrichtungen** Alliance for Research on East Asia (AREA Ruhr)
Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI)
- **Gemeinsame Profilschwerpunkte** Materials Chain
Ruhr Explores Solvation (RESOLV)
- **100 Professuren im gemeinsamen Kompetenzfeld Metropolenforschung (KoMet)**

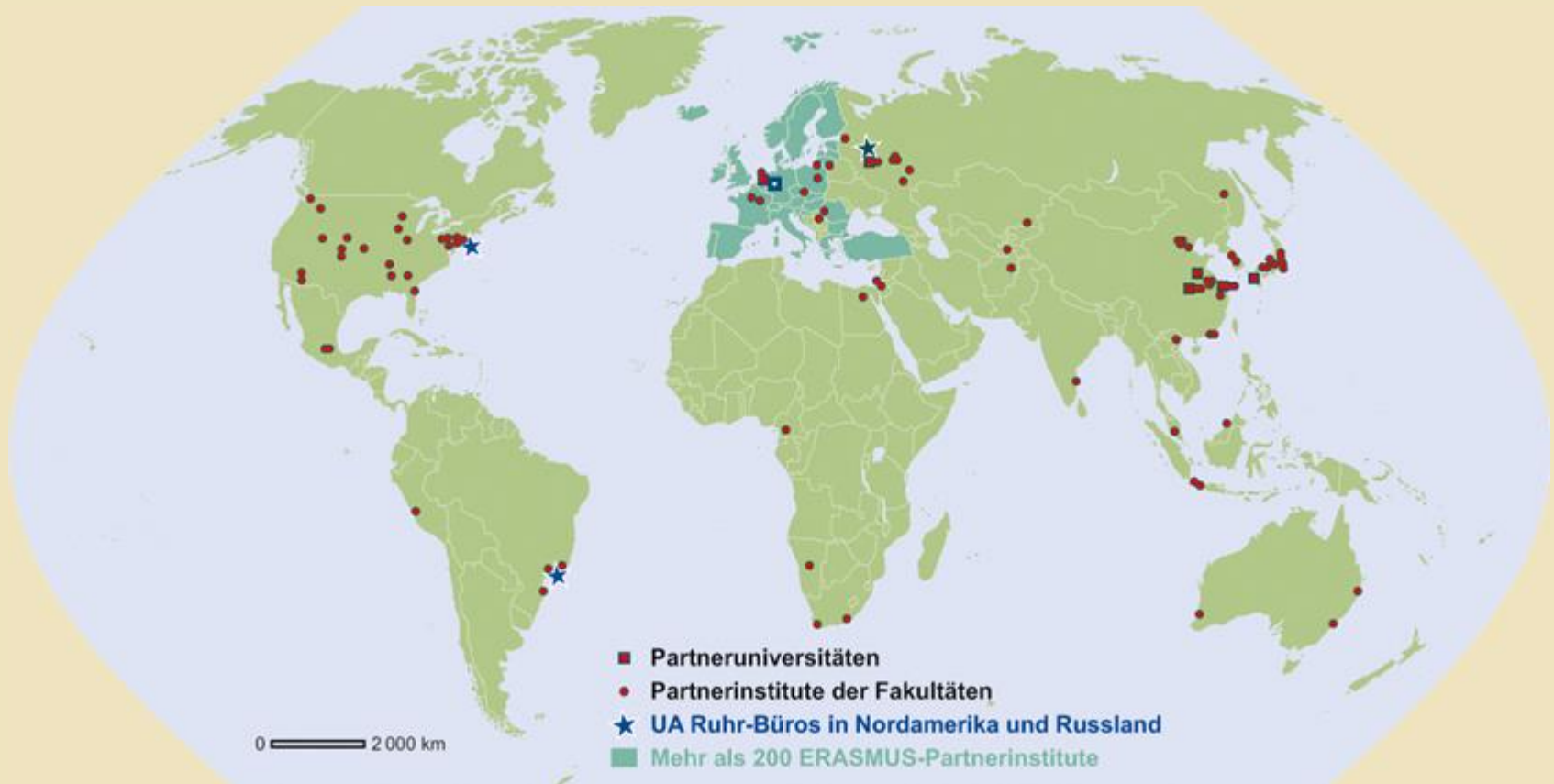
AURORA

- Verbund von 8 europäischen Universitäten (Vrije Universiteit Amsterdam, Université Grenoble-Alpes, University of Aberdeen, University of Antwerp, University of Bergen, University of Duisburg-Essen, University of East Anglia, University of Gothenburg, University of Iceland)
- Alle Universitäten in AURORA sind ausgewiesen forschungsstark (FWCI) und stark im Bereich “third mission” engagiert

Leitidee und Ziele von AURORA

- Forschungsstärke und gesellschaftliche Verantwortung miteinander verbinden
- Zusammenarbeit und gegenseitiges Lernen voneinander
- Sichtbarkeit erhöhen

Weltweit 99 aktive Partnerschaften





Information und Beratung

- **Akademisches Beratungs-Zentrum
Studium und Beruf**
über 18.500 Kontakte in der Studierendenberatung
- **Hochschulsport**
1.500 Kurse im Jahr
- **Universitätsbibliothek**
2,4 Millionen Bände im Bestand, 300.000 Zugriffe auf E-Books
- **Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung**
über 100 Serviceleistungen für Qualitätssicherung, Studium und Lehre
- **Zentrum für Informations- und Mediendienste**
30.000 ans Rechnernetz angeschlossene Systeme
- **Zentrum für Lehrerbildung**
rund 2.500 angemeldete Praktika pro Jahr



Angebote für alle

- **Mercator-Professur**
u. a. Richard von Weizsäcker, Christiane Nüsslein-Volhard, Alice Schwarzer, Götz Werner, Margarethe v. Trotta, Karl Kardinal Lehmann, Alfred Grosser, Joachim Gauck
- **Poet in Residence**
u. a. Günter Grass, Judith Kuckart, Kathrin Röggla, Marion Poschmann, Klaus Modick, Lukas Bärfuss, Dorothee Elmiger & Reto Hänni, Christof Hamann
- **Scientist in Residence**
u.a. Wilhelm Barthlott, Julian Nida-Rümelin, Yi Cui, Heinz-Elmar Tenorth, Alan Ashworth, Michael Batty, John E. Bowers, Seyla Benhabib, Jan Gulliksen
- **Weitere Veranstaltungen**
UniKids – Vorlesungen für Kinder, Sommeruni, Probestudium, freestyle-physics-Wettbewerb